

Mikroemulsions-Konzentrat für nachträgliche Horizontalabdichtungen

Mit amtlichem Prüfzeugnis

Eigenschaften

INTRASIT® MEK 180S ist eine hydrophobierende Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit.

- Lösemittelfrei
- Hydrophobierend
- Konzentrat
- Gutes Eindringvermögen
- Für Durchfeuchtungsgrade bis 95%

Anwendung

INTRASIT® MEK 180S zum Anlegen von Horizontalsperren durch drucklose Injektionen im Bohrlochverfahren und Druckinjektionen im Niederdruckverfahren (< 10 bar). Bei Mauerwerk mit hohem Durchfeuchtungsgrad.

Anwendungsgebiete:

- Hohlraumfreies Mauerwerk
- Horizontalsperren
- Drucklose Injektionen im Bohrlochverfahren
- Druckinjektionen im Niederdruckverfahren < 10 bar

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister / Blech-Eimer
Gebinde	20 l / 5 l
Lieferform	24 / 72 Geb./Pal.
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	0,99 kg/l
Lagerung	frostfrei, 12 Monate

Verbrauch

Anhaltswert für KS-Mauerwerk 30 cm im Bohrlochverfahren	ca. 0,5 l/ld. M.
---	------------------

Der Verbrauch hängt von der Saugfähigkeit des Mauerwerks ab.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Frost und Hohlräumen sein.

Verarbeitung

Richtlinien sind DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie WTA-Merkblatt 4-4-04/D (Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit).

Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren

1. Bohrungen vornehmen
 - Bohrdurchmesser 18 mm
 - Neigung 25°
 - Höhenversatz 10 cm
 - Bohrlochabstand 12 cm
 - Die Bohrlöcher können 1- oder 2-reihig angelegt werden, abhängig von der Mauerwerksbeschaffenheit und dem Durchfeuchtungsgrad. Bei Sättigungsfeuchten über 75 % ist die Horizontalsperre 2-reihig auszuführen.
 - Möglichst 1 Lagerfuge kreuzen
2. Bohrlöcher ausblasen.
3. Größere Hohlstellen mit **INTRASIT® BLS 54TR** füllen und nach 1 bis 2 Tagen nachbohren.
4. **INTRASIT® MEK 180S** bei hoher Durchfeuchtung 1 : 10, bei geringer Durchfeuchtung bis 1 : 14 mit Wasser verdünnen.
5. Die Tränkung erfolgt im Wechsel frisch in frisch. Bei druckloser Injektion mind. 8 Std. Tränkzeit. **Vorratsbehälter Bohrlochsperr** verwenden.
6. Alternativ kann das Material im Niederdruckverfahren (bis max. 10 bar) injiziert werden.
7. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® BLS 54TR

Wichtige Hinweise

- Nur so viel Emulsion anmischen, wie an einem Arbeitstag verarbeitet wird.
- Materialverbrauch dokumentieren.
- WTA-Merkblätter beachten.
- Bitte Broschüre „INTRASIT® nachträgliche Kellerinnenwandsanierung“ beachten.

Inhaltsstoffe

Siliconharzemulsion

Arbeitsschutz / Empfehlung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Hersteller

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90
hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 2.2021